

Die Hasenschultasche.

Draußen vor der Stadt exerzierten die Soldaten. „Rechts! links! vorwärts marsch! kehrt euch! halt!“ So kommandierte der kleine Leutnant, der vor Eifer schon ganz rot im Gesicht war.

Jetzt standen die Soldaten vor einem frisch gepflügten Acker. „Dauerlauf!“ kommandierte der Leutnant. Aber auf den ungleichen Ackerschollen wollte es mit dem Laufen nicht recht gehen. Bald stolperte der eine, bald der andere, und der kleine Leutnant hatte gewaltig zu thun, seine Leute in Ordnung zu halten, ohne selber niederzufallen, was ihm sehr fatal gewesen wäre, da er viel auf seinen Respekt bei den Leuten hielt.

„Aber Maier,“ rief er plötzlich einen der Soldaten ärgerlich an, „Sie bleiben ja eine Meile hinter den anderen zurück! Wenn Sie noch einmal über Ihre eigenen Füße fallen, schicke ich Sie auf drei Tage in den Arrest.“

Daß der Soldat gestolpert und aus der Reihe gekommen war, hatte der kleine Leutnant gesehen; daß er aber bei dieser Gelegenheit etwas von der Erde aufgenommen und geschwind in seine große Manteltasche geschoben, das hatte er nicht bemerkt; und das war recht gut, sonst würde er sich vermutlich noch mehr geärgert haben.

Endlich schlug die Mittagsstunde; die Soldaten kehrten in ihre Kaserne zurück. Sobald er Zeit hatte, schlüpfte der Soldat, den der